

# Schir triumphiert, ist aber nicht der Schnellste

**RAD** Théry Schir gewinnt das Nationale Einzelzeitfahren in Amsoldingen, der Berner Gabriel Chavanne belegt Platz 3. Bestzeit fährt der BMC-Profi Tom Bohli – ausser Konkurrenz.

Das Nationale Einzelzeitfahren Thun-West hat sich für die Spezialisten zur Standortbestimmung entwickelt. Weil die vom RRC Thun organisierte Prüfung die einzige Vergleichsmöglichkeit vor dem Meisterschaftsrennen darstellt, ist das Rennen jeweils gut besetzt. In diesem Jahr trat das EKZ Racing-Team gleich mit zehn Fahrern an, stellte mit Théry Schir den Sieger und mit dem Berner Gabriel Chavanne den Drittplatzierten. Schir, Mitglied des erfolgreichen Bahnvierrers, kennt die coupierte Strecke im Stockental bestens, hatte er doch bereits vor zwei Jahren beim Sieg von Bahnweltmeister Stefan Küng als Dritter das Podest erreicht. Diesmal stand ihm keiner vor der Sonne, seine Reserve auf den im Centre Mondial de Cyclisme in Aigle ausgebildeten José Luis Rodrigues betrug 44 Sekunden. Der Chilene wiederum blieb nur vier Sekunden vor Gabriel Chavanne. Der 194 cm grosse Münsinger ist als starker Roller bekannt, hatte er doch Mitte April am Genfersee am Prix de l'Enfer eine 50 km-Soloflucht erfolgreich abgeschlossen.

## Wyss' Rekord nicht in Gefahr

Die beste Zeit realisierte jedoch Tom Bohli – ausser Konkurrenz, registriert von einer privaten, aber auf den Sekundenbruchteil genauen Zeitmessung. Wegen



**Théry Schir** siegte im Einzelzeitfahren in Amsoldingen.

Markus Grunder

einer kurzfristig erfolgten Reiseplanänderung seines BMC-Teams hatte der 22-Jährige am Vortag um einen Startplatz gebeten. Weil der letztjährige Sieger der Berner Rundfahrt nicht mehr für das Development-Team, sondern für die World-Tour-Formation des Rennstalls fährt, ist er an nationalen Rennen nicht startberechtigt. Wenige Minuten, nachdem der letzte Teilnehmer gestartet war, setzte sich Bohli in den Sattel. Dass er die beste Zeit aufstellen würde, war anzunehmen, hatte Bohli doch kürzlich bei einem Zeitfahren in Belgien gar den mehrfachen Weltmeister Tony Martin hinter sich gelassen.

## Wechselhafte Bedingungen

199 Fahrer, vom Schüler über die Hobbyfahrer bis zur Elite, haben sich auf dem 15 km langen Parcours gemessen, am Vormittag bei starkem Regen und glitschigen Strassen. Als die Elitefahrer ihr zwei Runden umfassendes Pensum absolvierten, schien hingegen die Sonne. Der Streckenrekord von Marcel Wyss war trotzdem nicht in Gefahr. Der Emmentaler hatte 2013 die 50 km/h-Marke gestreift, Schir fuhr einen Schnitt von 47,9 km/h. Nach dem vierten der sieben Wertungsrennen um den Tour de Suisse-Cup eroberte der 26-jährige Romand Cyrille Thiéry die Führung zurück, welche er schon zu Beginn inne gehabt hatte. Im Trikot des VC Mendrisio startend, ist Thiéry der einzige von 75 klassierten Fahrern, der in jedem Rennen gepunktet hat – in Amsoldingen als Vierter hinter Schir, Rodrigues und Chavanne.

Walter Leibundgut